



Ehrenamtliche stärken ...

Die Fremden gastlich aufnehmen ist nicht nur biblisches sondern auch mitmenschliches Gebot. In der aktuellen Weltsituation wird es auf eine neue Bewährungsprobe gestellt. Der Strom geflüchteter Menschen nach Europa ist Herausforderung und Chance zugleich. Staat und Hilfsorganisationen arbeiten zusammen. Aber auch ehrenamtliches Engagement ist gefragt und gibt der Flüchtlingshilfe Gesichter und Menschlichkeit vor Ort.

Auf Grund der guten Resonanz auf unsere erste Staffel von Fortbildungsangeboten für Menschen, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren (wollen), setzen wir im zweiten Halbjahr 2016 die Reihe fort. Dabei nehmen wir gerne Ihre Anregungen und Themenwünsche auf.

Als kirchliche Bildungseinrichtung möchte die Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg Ehrenamtliche stärken bei ihren Aufgaben. Wir wollen informieren, den thematischen Austausch unter Ehrenamtlichen der verschiedenen Initiativen fördern und neue Begegnungs- und Gestaltungsformen einer Willkommenskultur gemeinsam bedenken.

In Kooperation mit
dem Synodalbeauftragten für Flüchtlingsarbeit (Pfarrer Reiner Ströver) und dem Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg

Anmeldungen & Kontakt

Ev. Erwachsenenbildung
im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg
- Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg -
Dirk Schoppmeier
Adelheid Zühlsdorf-Maeder
Sonnenwinkel 1
49545 Tecklenburg
fon 05482 - 68133 (vormittags)
e-mail: erwachsenenbildung@jubi-te.de
www.kirchenkreis-tecklenburg.de
(Veranstaltungsflyer unter Downloads)

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Bitte achten Sie
auf die unterschiedlichen
Orte und Anfangszeiten
der Veranstaltungen!**

Fotonachweis: D. Schütz, pixelio.de



Evangelischer Kirchenkreis
Tecklenburg



Die Fremden aufnehmen ...



Fortbildungsreihe und thematischer Austausch

für Menschen,
die sich in der Arbeit
mit Geflüchteten
engagieren (wollen)

2016.2



Ehrenamt stärken - informieren - sich austauschen - gestalten ...

**Dienstag, 05. Juli 2016, 19.00 Uhr,
Ev. Stadtkirche Westerkappeln, Kirchstraße 5,
49492 Westerkappeln**

Flucht und Trauma – Wie wir traumatisierten Flüchtlingen wirksam helfen können

Die meisten Flüchtlinge, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, mussten traumatische Erfahrungen machen. In ihren Heimatländern oder auf der Flucht. Das hinterlässt Spuren. Da werden Kinder im Kindergarten panisch, wenn der Rettungshubschrauber des benachbarten Krankenhauses zu hören ist. Denn Hubschrauber in Syrien bedeuten Tod und Verderben. Da haben Erwachsene Angst vor Menschen in Uniform oder sogar vor Formularen, verstummen und sind unfähig, weiter zuzuhören. Denn Menschen in Uniformen bedeuten für sie Bedrohung und Formulare sind Zeichen von Verfolgung, Diskriminierung und Demütigung. Solche Folgen von Traumata zu kennen und zu deuten zu lernen ist wichtig und erleichtert das Verständnis der Flüchtlinge. Es ist der Boden dafür, Umgangsweisen und Interventionen mit Flüchtlingen zu finden, die Traumafolgen berücksichtigen und lindern. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit Geflüchteten arbeiten: ehrenamtliche und professionelle Helfer(innen).

Mit Dr. Gabriele Frick-Baer und Dr. Udo Baer

**Mittwoch, 14. September 2016, 18.30 – 20.00 Uhr,
LWL-Klinik, Parkallee 10, 49525 Lengerich**

Nähe und Distanz im Ehrenamt - Ein Erfahrungsaustausch

„Damit aus Fremden Freunde werden?“ Oder doch lieber „professionelle Distanz“? Wann wird's zu warm, wann unterkühlt? Was kann und will ich einbringen, was nicht? DIE richtige Antwort, noch dazu für alle, gibt es an diesem Abend nicht. Sondern: Wir können unsere Haltungen und Erfahrungen austauschen, voneinander lernen, uns sensibilisieren für unseren jeweils „passenden“ Abstand.

Für diese Veranstaltung ist auf Grund der begrenzten Teilnehmeranzahl (12) eine Voranmeldung erforderlich!

Mit Dr. Dirk Klute

**Montag, 26.09.2016, 18.30 Uhr,
Kaufladen AK Asyl Mettingen im Terrassenhaus,
Landrat-Schultz-Str. 17, 49497 Mettingen**

Best Practice – Gelungene Flüchtlingsarbeit vor Ort

Der Arbeitskreis Asyl Mettingen stellt sich und seine Arbeit vor Ort vor. Die ca. 50 ehrenamtlichen Helfer sind in verschiedenen Bereichen tätig und in unterschiedlichen Teams aufgestellt. Durch die Bereitstellung eines leer stehenden Ladenlokals können die Ehrenamtlichen einen Kaufladen betreiben. Gebrauchte Kleidung und Hausrat können dort für wenig Geld verkauft werden. Der Erlös kommt der Flüchtlingshilfe zu Gute. Darüber hinaus gibt es eine Fahrradwerkstatt, einen Begegnungsnachmittag, Freizeitangebote und Sprachkurse.

Mit Selma Kötter-von Bargaen u.a.

**Donnerstag, 29.09. und 06.10.2016, 18.30 Uhr,
Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg,
Sonnenwinkel 1, 49545 Tecklenburg**

Rechtsfragen und ehrenamtliche Verfahrensbegleitung

Insbesondere wenn es um Status- und Anerkennungsfragen geht, oder sogar Abschiebung droht, sehen sich Geflüchtete und ihre Unterstützer/innen mit Entscheidungen oder Bescheiden von Gerichten oder Ämtern konfrontiert. Nun gilt es rechtzeitig Fristen zu wahren, Papiere und Unterlagen beizubringen oder bestimmte Auflagen einzuhalten und weitere Hilfe zu organisieren. Mit den Veranstaltungen soll ein erster Überblick über relevante Rechtsfragen vermittelt werden, denen Ehrenamtliche im Rahmen der Verfahrensbegleitung begegnen können. Gleichzeitig bieten die Termine aber auch Zeit zum Erfahrungsaustausch und für Fragen (JEDOCH KEINE RECHTSBERATUNG).

**Mit Frauke Helmich, Rechtsanwältin, 2. Vorsitzende der
WABE e.V., Flüchtlingsarbeit Westerkappeln**

**Bitte achten Sie
auf die unterschiedlichen
Veranstaltungsorte und Anfangszeiten!**

**Donnerstag, 3. November 2016, 18.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kirchstraße 5,
49492 Westerkappeln**

Fluchtursachen – Bekämpfung durch internationale Solidarität

Der aktuelle Flüchtlingsstrom nach Europa hat seine Ursachen, die weit in die Geschichte und Entwicklungspolitik zurückreichen. Dr. Reinhold Hemker war Mitglied des deutschen Bundestages und ist Vorsitzender des Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung des Ev. Kirchenkreises Tecklenburg. Entwicklungspolitik ist eines seiner besonderen Themen, für die er sich (auch ehrenamtlich) engagiert. Er setzt sich ein für eine internationale Solidarität und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit. Nur so können die beiden Hauptursachen für Flucht und Vertreibung, nämlich Krieg und Armut, bekämpft werden.

Mit Dr. Reinhold Hemker

**Donnerstag, 24. November 2016, 18.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kirchstraße 5,
49492 Westerkappeln**

Qualitätsstandards in der Flüchtlings- erstaufnahme und Unterbringung - geflüchtete Frauen und Mädchen und geschlechtergerechte Aufnahmepolitik

Prof. Dr. Helen Schwenken ist Professorin für Migration und Gesellschaft am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften und am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. In dieser Veranstaltung stellt sie zwei aktuelle Schwerpunkte aus ihren Arbeitsbereichen vor, die in der migrationspolitischen Diskussion zur Zeit angefragt sind. Es geht um Qualitätsstandards in der Flüchtlingsaufnahme: Welche gibt es, welche sollte es geben? Es geht um geflüchtete Frauen und Mädchen: Welche geschlechtergerechte Standards sind angesagt, z.B. in Hinblick auf Gewaltschutz?

Mit Prof. Dr. Helen Schwenken

**Die Teilnahme
an allen Veranstaltungen
ist kostenlos.**

**Eine Anmeldung
ist (wo nicht anders angegeben)
nicht erforderlich.**